

Diskriminierung zu erfahren, gehört zu der Lebensrealität vieler im Saarland lebender Menschen. **Das Antidiskriminierungsforum Saar e. V. (adfs)** hat sich deshalb 2012 aus Einzelpersonen und Institutionen zusammengeschlossen. Gemeinsam entwickeln wir Strategien gegen Diskriminierung und setzen uns für gerechte Chancen und das Recht auf Partizipation und Nichtdiskriminierung ein, das niemandem versagt werden darf. Unser Ziel ist eine diskriminierungskritische Gesellschaft mit einer uneingeschränkten Teilhabe von Menschen ungeachtet ihres Alters, ihrer Hautfarbe, ihres Aussehens, ihres Geschlechtes, ihrer sexuellen Orientierung oder Identität, ihrer Religion, ihrer Behinderung und ihrer sozialen oder ethnischen Herkunft.

**Wir suchen für unser Projekt
„Mobile Antidiskriminierungsberatung im Saarland“ ab 01.05.2023 in Teilzeit
(30 Wochenstunden/75%)
eine Projektleitung (w/d/m)**

Das Projekt hat zwei Schwerpunkte; zum einen die Entwicklung und Erprobung niedrigschwelliger Antidiskriminierungsberatungsangebote für unterversorgte Kommunen und Landkreise, die nicht im Einzugsgebiet der LHS Saarbrücken liegen, zum anderen die Implementierung von Entwicklungs- und Qualitätsprozessen zur Stabilisierung der Beratungsstrukturen im Saarland durch das adfs e.V.. Ziele sind Aufbau und Verstetigung professioneller Strukturen, die diese Beratung nachhaltig gewährleisten können.

Ihr Aufgabengebiet als eigenverantwortliche Leitung ist:

- Erstellung und Umsetzung einer Konzeption zur Entwicklung und Erprobung niedrigschwelliger Antidiskriminierungsberatungsangebote für unterversorgte Kommunen und Landkreise
- Abstimmung und Erstellung einer Konzeption zu Entwicklungs- und Qualitätsstandards zur Stabilisierung der Beratungsstrukturen im Saarland in Kooperation mit einer externen Beratung
- Bekanntmachung des Projektanliegens in saarländischen Kommunen und Abstimmungsgespräche zur Konkretisierung von zwei Modellkommunen (Erstellung von Projektinformationen, Ansprache relevanter Personen und Verwaltungen)
- Vorstellen des Anliegens bei relevanten Akteur:innen in den Kommunen (Verwaltungen, Träger, Selbstorganisationen und -vertretungen) (Durchführung von lokalen Vernetzungstreffen oder Informationsveranstaltungen für die relevanten Akteur:innen)
- Konzepterstellung und -abstimmung mit relevanten Akteur:innen (regelmäßige Abstimmungstreffen zum Abgleich der Konzeption)
- Vereinbarungen zur Umsetzung ab 2024 (Kooperationsvereinbarungen)
- Durchführung (ab 2024) niedrigschwelliger Antidiskriminierungsberatungsangebote in den Kommunen
- Enge Absprache mit der Projektkoordination sowie Personalverantwortung

Ihre Qualifikation:

- Abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit, Gesellschaftswissenschaften, Politikwissenschaften oder einer Fachrichtung mit vergleichbarer Qualifikation

- Gute Kenntnisse in der deutschen Forschungs- und Präventionslandschaft im Bereich Diskriminierung, Diskriminierungskritik, (rechtlicher) Diskriminierungsschutz, mobile Beratung
- Fachkompetenz und Engagement in den Bereichen Differenzsensibilität, Diversität, Diskriminierungskritik und Antidiskriminierung
- Erfahrungen in der Netzwerkarbeit und der Konzeptionierung und Durchführung von Angeboten der politischen Bildung und Beratungsangeboten
- Organisationsvermögen, soziale und kommunikative Kompetenz
- Eigenverantwortlichkeit, Flexibilität und Entscheidungsfähigkeit

Wir bieten:

- Flexible Arbeitszeiten
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Respektvolle Teamarbeit
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich Antidiskriminierungsarbeit
- Möglichkeit zur Realisierung eigener Projektvorhaben

Die Stelle ist projektbezogen. Die Projektlaufzeit endet **zum 31.12.2025**. Die Eingruppierung richtet sich in Anlehnung an TVL 13. Das Projekt wird durch die Antidiskriminierungsstelle des Bundes gefördert. Im Sinne der intersektionalen Aufstellung unseres Teams ermuntern wir ausdrücklich queere* LSBTIQA Personen, Personen mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung, BIPOC-Personen und/oder Personen mit Migrations- oder Fluchterfahrung sich zu bewerben.

Interesse geweckt?

Dann senden Sie ihre Bewerbung **bis zum 15.04.2023** per E-Mail (in einer PDF-Datei) an Karin Meißner, k.meissner@adf-saar.de

Antidiskriminierungsforum Saar e. V.

Talstraße 58
66119 Saarbrücken
www.adf-saar.de